

Verwaltung ist zukunftsfest

Zertifikat an Mitarbeiter im Rathaus übergeben

Schmitten – Innerhalb von drei Jahren hat in der Gemeinde Schmitten eine Projektgruppe ehrenamtlich neben dem Tagesgeschäft zusammen mit Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) für die Verwaltung eine „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ entwickelt. Anforderungen verändern sich nämlich immer schneller. Eine moderne Verwaltung soll den Ansprüchen der Bürger genauso gerecht werden wie den Fachkräften.

„Wenn Mitarbeiter selbst und miteinander ihren Arbeitsplatz und den ihrer Kollegen zeitgemäß gestalten dürfen, ist das eine tolle Sache“, meinte die Bürgermeisterin zu Beginn der schon zur Tradition gewordenen „After Work Party“, bei der es dieses Mal im Restaurant Feldberger den erfolgreichen Abschluss der verbesserten Organisationskultur zu feiern gab.

Vorhandenes Wissen halten

Das Zertifikat „Zukunftsfest“ für die Gemeinde Schmitten überreichte der ehemalige niedersächsische Wirtschaftsminister und heutige Geschäftsführer der Demografieagentur, Lutz Stratmann. Er stellte fest: „Das Demografieproblem macht es immer schwieriger, Fachkräfte zu halten und neue zu finden. Besonders wichtig ist es, vorhandenes Wissen in der Arbeitsorganisation zu hal-



Prozessbegleiterin Christiane Hahner (links), Marion Beuth, Bürgermeisterin Julia Krügers, Geschäftsführer der Demografieagentur Lutz Stratmann, Marina Bergmann, Katharina Eibisch, Kathrin Hemmann und Anna Kopp (von links) freuen sich über das Zertifikat „zukunfts-fähige Unternehmenskultur“ für die Mitarbeiter im Schmittener Rathaus. KREUTZ

ten.“ Auch mögliche Arbeitserleichterungen, die Gesundheit der Mitarbeiter und die Integration neuer Fachkräfte gelte es zu verfolgen.

„Ohne Marion Beuth von der Personalabteilung hätte es nicht funktioniert“, wusste Christiane Hahner. Die Geschäftsführerin der in Hunoldstal ansässigen BCD GmbH fungierte als externe Prozessbegleiterin. Sie war begeistert, wie Vertreter aus verschiedenen Abteilungen der Verwaltung während Corona eine Projektgruppe gebildet und in einer Art Aufbruchstimmung die Ärmel hochgekrempelt haben. Aus vielen Ideen haben sie eine

Schrittfolge erstellt und Anregungen der Kollegen darin aufgenommen. „Schaltstelle war Marion Beuth, die auch in Krisen den Stein immer wieder ins Rollen gebracht hat“, so Hahner.

Gruppe will bestehen bleiben

So hat das Projektteam Leitbilder für Führungskräfte, für die Personalentwicklung und soziale Verantwortung erarbeitet, einen Fortbildungskatalog aufgestellt, eine Wissensdatenbank eingerichtet, ein Gesundheitsmanagement etabliert und für die Teambildung After-Work-Treffen organisiert.

Nicht ganz so gut gelaufen sei manchmal die Kommunikation. Obwohl wichtige Projekte jetzt beendet sind, will die Projektgruppe, in der es während des Prozesses etliche personelle Wechsel gegeben hat, bestehen bleiben.

Krügers hofft, dass die „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ der Gemeinde auch Bewerber anspricht. Die Gemeinde sucht aktuell feste Mitarbeiter für den Bauhof und im Wasserwerk und bietet auch noch Ferienjobs an. Informationen und Ansprechpartner findet man auf der Webseite der Gemeinde unter www.schmitten.de. EVELYN KREUTZ